Vertragsvereinbarung über die Tätigkeit

als freie*r Mitarbeiter*in (Agentur)

Agentur A&W GbR

Postfach 5

D-15362 Neuenhagen

Firma

Name:

Adresse:

PRÄAMBEL

Die Vertragspartner gestalten mit dieser vertraglichen Vereinbarung über eine Tätigkeit als freier Mitarbeiter ihre Rechtsbeziehung so, dass jeder Vertragspartner rechtlich selbstständig bleibt. Die Vertragspartner sind sich auch darüber einig, dass zwischen ihnen kein sozial versichertes Arbeitsverhältnis begründet werden soll.

Die vertragliche Vereinbarung gilt auf unbestimmte Zeit. Bei einer Auflösung des Vertragsverhältnisses wird eine Frist von 2 Wochen vorgeschrieben – jeweils zum 1. oder 15. des Monats in Schriftform.

VERTRAGSGEGENSTAND

Der Auftraggeber erteilt dem freien Mitarbeiter folgenden Auftrag:

Das Pflegen und Schreiben von Profilen mit Kunden auf verschiedenen Internetportalen. Jede Nachricht an den Kunden ist einzeln und individuell zu erstellen. Die Richtlinien in den einzelnen Projekten werden Bestandteil dieses Vertrages.

DURCHFÜHRUNG DER VEREINBARUNG

Der freie Mitarbeiter ist in der Wahl, dem Ort und der Zeit seiner Tätigkeit frei, d. h. der Auftraggeber darf ihm dazu keine Weisung oder sonstigen Vorgaben erteilen. Dies gilt auch für geplant längere Abwesenheitszeiten ab drei Tagen. In Fällen ungeplanter Abwesenheit, z.B. durch Krankheit oder Unfall, hat der freie Mitarbeiter den Auftraggeber darüber zu informieren, wenn die Auftragsdurchführung dadurch verhindert wird.

Der freie Mitarbeiter führt den Auftrag in eigener Verantwortung aus. Ebenso ist der freie Mitarbeiter für das Vorliegen notwendiger Arbeitsvoraussetzungen selbst verantwortlich und hat die dadurch verursachten Kosten selbst zu tragen.

Der freie Mitarbeiter verpflichtet sich, nach dem Einloggen für mindestens eine Stunde durchgehend online zu sein, ohne sich vorher auszuloggen.

VERGÜTUNG

Die Projekte werden bis spätestens jeweils zum 10. des Folgemonats auf das Konto (Nur Girokonto oder Wise, kein beispielsweise PayPal-Konto oder Western Union möglich!) des genannten Auftraggebers ausbezahlt.

Die Vergütung wird nach in mit 0,20 € bezahlt.

Für jeden geworbenen und zahlenden Kunden wird eine Provision in Höhe von 35 – 40 % bezahlt,.

(1)

Der freie Mitarbeiter teilt dem Auftraggeber, seinen Rechtszustand im Bezug auf Umsatzsteuerpflicht sowie Änderungen an der Adresse, Geschäftssitz, Geschäftsaufgabe, Insolvenz entsprechend vor und während des Vertragsverhältnisses mit.

Der freie Mitarbeiter ist allein für eventuelle Zustimmungen oder Genehmigungen zu seiner Tätigkeit sowie seine steuerlichen und versicherungsrechtlichen Belange verantwortlich. Es erfolgt keine Erstattung von Kosten für Betriebsmittel des freien Mitarbeiters. Ansprüche auf bezahlten Urlaub oder Fortzahlung des Honorars bei Unfall oder Krankheit werden ausgeschlossen und bestehen nicht.

Zahlungen innerhalb der EU aber unterliegen dem Reverse-Charge-Verfahren.

Bei groben Verstößen des Moderators kann durch den Betreiber, aufgrund Regelmissachtungen, der Zugang zum jeweiligen Projekt gesperrt werden.

Evtl. anfallende Kosten für den Transfer der Gelder (z.B. ins nicht SEPA Ausland) werden durch den Auftragnehmer getragen.

Änderungen der Kontonummer müssen bis 5. des Folgemonats bekannt gegeben werden, da sonst eine korrekte Überweisung nicht garantiert werden kann. In diesem Fall hat der Auftragnehmer das Risiko und die Kosten zu tragen.

PERSÖNLICHE LEISTUNGSPFLICHT / WETTBEWERBSTÄTIGKEIT

Der freie Mitarbeiter ist verpflichtet, seinen Auftrag persönlich durchzuführen. Dem freien Mitarbeiter ist es gestattet, für andere Auftraggeber tätig zu werden, solange nicht in den selben Chats geschrieben wird.

Für den Fall einer Tätigkeit des Werbers/in für andere Auftraggeber gilt Folgendes:

(1) Der Werber/in darf auch für andere Auftraggeber tätig sein. Will der Werber/in allerdings für einen unmittelbaren Wettbewerber des Auftraggebers tätig werden, bedarf dies einer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

(2) Der Werber/in verpflichtet sich, für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Konventionalstrafe in Höhe von 5.000 € zu zahlen.

ABWERBEBOT

Der freie Mitarbeiter verpflichtet sich dazu, während der Laufzeit dieses Vertrages keine anderen Moderatoren abzuwerben oder unter Umgehung des Auftraggebers unmittelbar für das Projekt des Auftraggebers tätig zu werden

VERSCHWIEGENHEITSPFLICHT

Der freie Mitarbeiter verpflichtet sich mit der im Anhang zugesendeten Verschwiegenheitsvereinbarung ihm bekannt gewordenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie vertrauliche Informationen strengstens Stillschweigen gegenüber unbefugten Dritten zu bewahren. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.

Dem freien Mitarbeiter ist es untersagt, Kopien oder Zweitschriften von Unterlagen oder Dateien des Auftraggebers oder seiner Vertragspartner für private oder andere nicht auftragsmäßige Zwecke anzufertigen.

Sollten gegen die Verschwiegenheitspflicht verstoßen werden, kann eine Vertragsstrafe von bis zu 5.000 € fällig werden.

GESPRÄCHSINHALTE

Dem freien Mitarbeiter ist bekannt, dass in den Chatportalen keine realen Treffen ausgemacht sowie keine Handynummer oder auch keine E-Mail-Adresse weitergeleitet werden können.

Wird der freie Mitarbeiter vom Kunden darüber informiert, dass dieser Minderjährig ist, ist dieses unverzüglich dem Auftraggeber zu melden.

Insbesondere werden keine Gesprächsinhalte angeboten wie aber nicht ausschließlich

- § 86 StGB (Verbreitung von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisation)
- § 87 StGB (Agententätigkeit zu Sabotagezwecken)
- § 130 StGB (Volksverhetzung)
- § 130 a StGB (Anleitung zu Straftaten)
- § 131 Abs. 1 StGB (Gewaltdarstellung)
- § 183 StGB (Verbreitung pornografischer Schriften)
- §§ 29 ff. Betäubungsmittelgesetz
- §§ 284, 286 StGB (Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels, einer Lotterie und einer Ausspielung)

strafbar sind oder unzulässig sind:

- Gespräche mit und über Pädophilie (Sex mit Minderjährigen)
- Sexuelle Gespräche mit Minderjährigen
- Gespräche über Sex mit Tieren und damit zusammenhängende Themen
- Gespräche über Blutfluss, Selbstmordhilfe oder Nekrophilie (Sex mit Leichen)
- Gespräche über Kannibalismus und Luftabschnüren.

Sollten gegen die Gesprächsinhalte verstoßen werden, kann eine Vertragsstrafe von bis zu 5.000 € fällig werden.

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Änderungen und Ergänzungen dieser vertraglichen Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Jeder der Vertragsparteien hat eine schriftliche Ausfertigung dieses Vertrages erhalten.

Stand: Oktober 2020

Ort, Datum

Ort, Datum

Strausberg, den 07.05.2022

A. Kühn, W. Kühn